

An die Medien
der Stadt Bern
(mit der Bitte um Ver-
öffentlichung)

Bern, 08. Mai 2019

**Volksabstimmungen vom 19. Mai 2019
Nein zum Rahmenkredit für den Erwerb von Liegenschaften
Unterschiedliche Empfehlungen zu den Kulturinstitutionen**

Die Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Bern erkennen die Wichtigkeit der Errichtung von preisgünstigem und gemeinnützigem Wohnraum. Dennoch wird der Rahmenkredit für den Erwerb von Liegenschaften zur Ablehnung empfohlen, zumal man vor fünf Jahren mit der sogenannten Drittelsregelung ein griffiges und zielgerichtetes Regulierungsinstrument eingeführt hatte. Somit muss heute bei Ein- und Umzonungen ein Drittel der Wohnnutzung mit günstigen Wohnungen bebaut werden. Zudem kann die Stadt Bern bei Um- und Neubauten das Nutzungsmass mit ausschliesslich erschwinglichem Wohnraum erhöhen. Für die SD besteht also keine absolute Notwendigkeit, für 60 Millionen Franken zusätzliche Liegenschaften auf dem Markt zu erwerben. Des Weiteren ist es nicht zuletzt aufgrund der prekären finanziellen Situation (drohende Neuverschuldung) inakzeptabel und undemokratisch, den Stadtrat und vor allem das Stimmvolk bei der künftigen konkreten Mittelverwendung nicht zwingend mitentscheiden zu lassen.

Die Schweizer Demokraten (SD) beschliessen für den Verpflichtungskredit der Institution Konzert Theater Bern Stimmfreigabe. Für diesen äusserst kostenintensiven Kulturbetrieb mit mindestens regionaler Bedeutung sollte der Kanton Bern oder einige Regionsgemeinden einen höheren Prozentsatz des Gesamtbeitrages übernehmen. Der Kredit für die Dampfzentrale Bern wird zur Ablehnung empfohlen. Im Allgemeinen bezahlt die Stadt Bern für etliche kulturelle Angebote zusätzliche Unterstützungsgelder, was aufgrund der finanziellen Situation jedoch verantwortungslos ist. Deshalb hat ein Lokal wie die Dampfzentrale Bern keine Priorität. Die Beiträge für das Bernische Historische Museum und die Kornhausbibliotheken empfehlen die SD zur Annahme. Dasselbe gilt für die Ersatzneubauten und die Sanierung der Doppeltturnhalle der Volksschule Kleefeld (Baukredit).

Im Gegensatz zur Kantonalpartei beschliessen die SD Stadt Bern für beide Varianten der Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe (Vorlage des Grossen Rates und Volksvorschlag) Stimmfreigabe.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)
Stadtsektion Bern

Adrian Pulver, Präsident